

# VR·BONUS<sup>plus</sup>

Die Mitgliederzeitung der VR-Bank Nordeifel eG

Sommer ist die Zeit, in der es  
zu heiß ist, um das zu tun,  
wozu es im Winter zu kalt war.

(Mark Twain)

Zukunft  
braucht  
Recycling



» BANK PRÄSENTIERT GUTE ZAHLEN



» SISTIGER LÄDCHEN WIRD FÜNF



» TAN-VERFAHREN IMMER SICHERER

## 08 Die VR-Bank Nordeifel wirft einen Blick in ihre Historie.

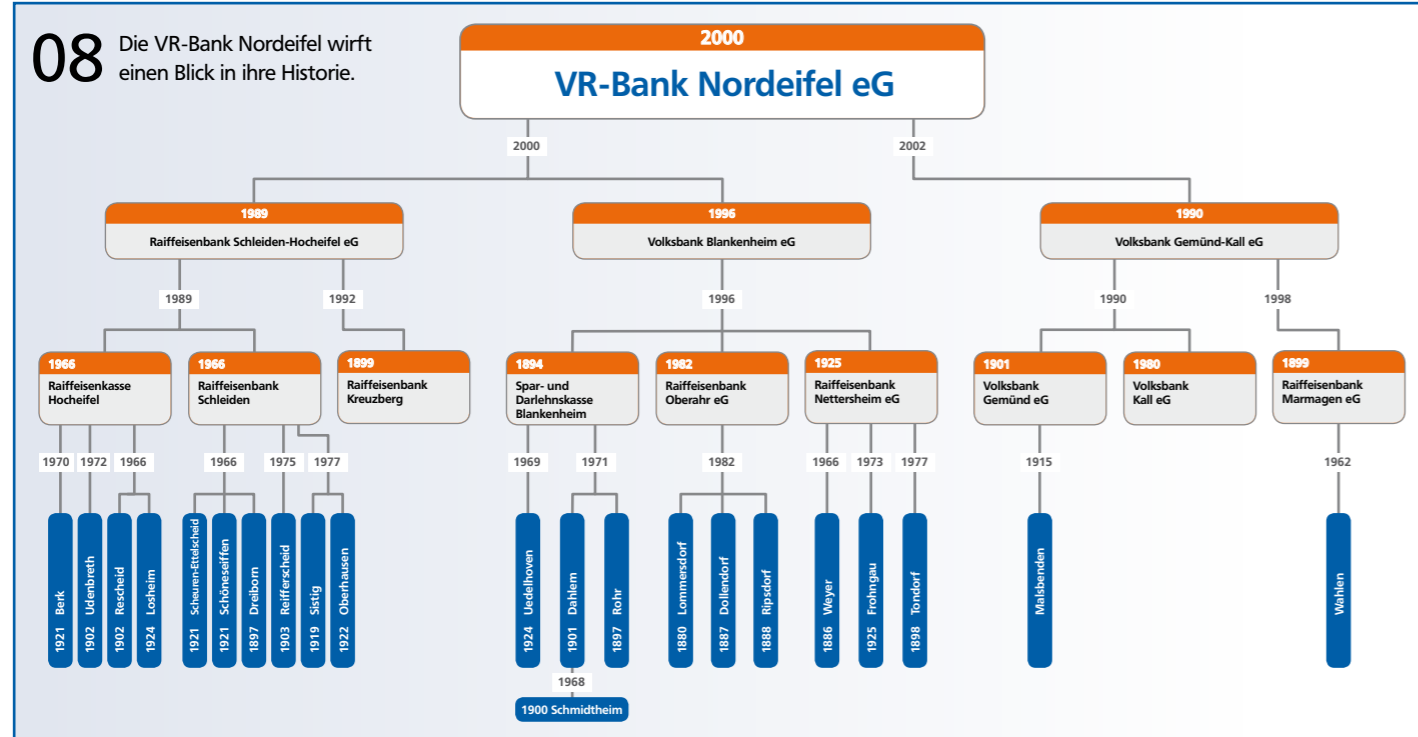


Foto: Lang



12

Die Versicherung als Geldanlage, das bietet die Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr der R+V-Versicherung.



15

Die Azubis der VR-Bank Nordeifel verschönerten beim Aktionstag der Wirtschaft des Kreises Euskirchen das Familienzentrum Kall.

VR-Bank Nordeifel als gallisches Dorf .....	04	Unfallschutz und Geldanlage .....	12
Kleines Päschen auf der „Volksbank“ .....	06	OP-Kostenversicherung für Hunde .....	12
Seit 130 Jahren ein verlässlicher Partner .....	07	Jetzt umsteigen auf aktuelle TAN-Verfahren .....	13
Stammbaum der VR-Bank Nordeifel eG .....	08	Spezialisten optimieren Zahlungsverkehr .....	13
Regionale Genossenschaften .....	10	Erfindungen lösen Probleme .....	14
Wohnraum auch im Alter nutzen .....	11	Kinder und Azubis waren ganz bunt .....	15
Vom Hausboot bis zum Treppenlift .....	11	Regionalität als Faktor .....	16

## Liebe Mitglieder der VR-Bank Nordeifel eG,

der Genossenschaftsgedanke von Friedrich Wilhelm Raiffeisen, der dieses Jahr 200 Jahre alt würde, begründet eine Erfolgsstory. Die Genossenschaftsidee ist Unesco-Kulturerbe, Genossenschaften sind Blaupausen zur Lösung von wirtschaftlichen Problemen. Auf der ganzen Welt sind Menschen von der Kraft des Zusammenhaltens, Zusammenwirkens und gemeinschaftlichen erfolgreichen Wirtschaftens überzeugt. Aus diesem Grund haben wir in dieser Ausgabe den Stammbaum der VR-Bank Nordeifel aufgearbeitet. Denn „nur wer die Vergangenheit kennt, hat eine Zukunft“ (Wilhelm von Humboldt), kann wachsen und gedeihen.

Was das Gedeihen zwischen Vergangenheit und Zukunft betrifft, sieht es in der Gegenwart der VR-Bank Nordeifel gut aus: In der Vertreterversammlung unserer 26.000 Mitglieder stellten wir eine erfreuliche Jahresbilanz 2017 vor. In dem von mir vorgetragenen

Bericht des Vorstandes wurde aber auch deutlich, wie angespannt die Lage an den Finanzmärkten ist.

In dieser Ausgabe werfen wir auch einen Blick in die Zukunft: Im August beginnen neue Auszubildende ihre Tätigkeit in unserer VR-Bank. Das Potential der jungen Frauen und Männer ist groß, die Genossenschaft bietet ihnen Raum zur Entfaltung und Platz für persönliches Engagement für unsere Mitglieder. Auch meine Vorstandskollegen Wolfgang Merten und Kai Zinken und ich haben wie die meisten anderen unserer 140 Beschäftigten ihren Weg in die Hausbank der Region so begonnen. Wir sind stolz darauf und glücklich, mit Ihnen diesen Weg gemeinsam fortzusetzen.

**Ihr**  
**Mark Heiter**  
**Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Nordeifel eG**



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)  
Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel zertifiziert.

Redaktion/Layout: Thomas Schmitz (ts), Manfred Lang (ml), Lukas Kurth (lk), Agentur ProfiPress; Sabine Böhnke

Druck und Versand: Weiss-Druck GmbH & Co. KG

*Alle Rechte vorbehalten. Alle enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urhebergesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Übersetzung und die Speicherung in elektronische Systeme. Trotz aller Sorgfalt können wir für den Inhalt keine Gewähr übernehmen.*

### IMPRESSUM

Herausgeber: VR-Bank Nordeifel eG  
Am Markt 37 · 53937 Schleiden  
Tel. 02445-95020 · Fax 02445-9502599  
info@vr-banknordeifel.de · www.vr-banknordeifel.de

Redaktionsteam der VR-Bank Nordeifel eG:  
Gisela Caspers (verantwortliche Redakteurin),  
Klaus Reiferscheid

Vorstandsvorsitzender Mark Heiter verspricht, für das Wohl der Mitglieder, der Mitarbeiter und der Kunden der VR-Bank Nordeifel zu kämpfen.



Fotos: Schmitz

# » VR-Bank Nordeifel als gallisches Dorf

Bei der Vertreterversammlung in der Clara-Fey-Schule bezeichnete Vorstandsvorsitzender Mark Heiter die Mitglieder, die Mitarbeiter und die Region als „Zaubertrank der Bank“

Die VR-Bank Nordeifel als gallisches Dorf, das sich dem römischen Reich widersetzt: Diese Analogie verwendete Vorstandsvorsitzender Mark Heiter, um die derzeitige Situation seiner Bank zu beschreiben. Denn das „Römische Reich“, um im Vergleich zu bleiben, wächst – und das kleine gallische Dorf wird belagert von „abstrusen Rahmenbedingungen“, wie Heiter es nannte: Niedrigzins, EU-Finanzaufsicht und Regulatorik. Eine weitere Herausforderung ist die Digitalisierung.

„Noch vor Monaten hieß es: Die Krise ist vorbei, die Zinsen steigen“, sagte Heiter. Stattdessen sind die Märkte verunsichert. In der EU droht der „Italexit“, die Kreditrisiken steigen, bei der Deutschen Bank steht eine massive Entlassungswelle bevor, auch aus Amerika droht die Crash-Gefahr. „Wir haben derzeit eine fragile und labile Situation an den Märkten“, sagt Heiter – eben ganz so, wie bei Asterix und Obelix.

Den schnaubbärtigen Kriegeren aus Gallien half der vom Druiden Miraculix krenzenzte Zaubertrank. Und auch die Nordeifel hat – im übertragenen Sinne – einen Zaubertrank: Als Rezeptzutaten nennt Heiter die Kombination aus Mitgliedern, Region und der Bank inklusive ihrer Mitarbeiter. „Menschen machen die VR-Bank aus“ – zu diesem Schluss kommt der Vorstandsvorsitzende vor 76 Vertretern der knapp 26.000 Mitglieder bei der Vertreterversammlung in der Mensa der bischöflichen Clara-Fey-Schule.

Der Zaubertrank hilft dem „Raiffeisendorf“ auch bei Angriffen von außen: Fusionen der VR-Bank Nordeifel eG stehen derzeit nicht zur Debatte. Besonders „Fluchtfusionen“, also Zusammenschlüsse, weil Banken sich aufgeben, schließt Heiter aus. „Das ist nicht unser Antrieb.“ Stattdessen gibt sich die VR-Bank kämpferisch – eben ganz wie die Bewohner des gallischen Dorfes.

Die Zahlen geben der VR-Bank Nordeifel recht. Die Zahl der Genossenschaftsmitglieder ist noch einmal gestiegen, von 25.444 auf 25.488. „Hier erwarten wir natürlich keinen gewaltigen Anstieg mehr, weil schon 90 Prozent unserer Kunden und 50 Prozent der Menschen in der Region Mitglieder sind“, erklärt Heiter. Der Jahresüberschuss beträgt 2017 wie schon im Vorjahr 1,3 Millionen Euro. Die Mitglieder profitieren von einer Gesamtausschüttung von rund 210.000 Euro, was einer Rendite von 2,89 Prozent entspricht. „Dabei handelt es sich um eine deutliche Überrendite, gemessen an ähnlich sicheren Geldanlagen.“

Besonders erfreulich: Die VR-Bank Nordeifel ist in manchen Bereichen überdurchschnittlich erfolgreich: Die bilanziellen Kundenkredite stiegen um 8,2 Prozent auf 443 Millionen Euro, der Durchschnittswert im Genossenschaftsverband beträgt 6,6 Prozent. Bei den Kreditgeschäften insgesamt legte die VR-Bank sogar um 10,7 Prozent auf 464 Millionen Euro zu. Ein überdurchschnittliches Wachstum gab es auch bei der Bilanzsumme: Sie beträgt 636 Millionen Euro, was einem Anstieg von 5,5 Prozent entspricht (Genossenschaftsverband: plus 5,2 Prozent). Das Eigenkapital der Bank legte um drei Millionen Euro auf 57 Millionen Euro zu. „Genügend Eigenkapital ermöglicht uns, Kredite zu vergeben und somit die Wirtschaft der Region anzukurbeln“, bilanzierte Heiter.

Er machte deutlich, dass bei allem Handeln stets der Kunde im Fokus steht und man in dessen Sinne Entscheidungen treffe. Deshalb sind für ihn die nur um ein Prozent gestiegenen Kundeneinlagen auf 500 Millionen Euro (Genossenschaftsverband: plus 4,1 Prozent) kein Beinbruch. Im Gegenteil: „Wir hatten ein Wachstum zwischen null und minus zwei Prozent erwartet, weshalb wir unseren Kunden zu rentablen Geldanlagen raten.“



Aufsichtsratsvorsitzender Robert Pelzer begrüßte die knapp 80 Vertreter zur Versammlung in der Mensa der Clara-Fey-Schule in Schleiden.

Ziel und Zweck der VR-Bank Nordeifel sei schließlich nicht die größtmögliche Rendite, sondern der größtmögliche Erfolg für den Kunden. Damit sind nicht immer nur die nackten Zahlen gemeint, sondern grundsätzliche Werte. Das zeigt auch die gewachsene Zahl an Beratungsgesprächen auf fast 16.500. Im Vorjahr waren es noch mehr als 1000 weniger. 70 Prozent der Aktiva und 80 Prozent der Passiva entfallen auf das Kundengeschäft.

Um in Zukunft weiter zu brillieren, wird sich die VR-Bank Nordeifel aber auch ein wenig verändern. „Wir haben geprüft, welche anderen Geschäftsfelder wir mit der Bank verbinden können“, erklärte Heiter. Eines ist der Ausbau des Immobilienbereichs. Dabei will die Bank selbst als Makler tätig werden, Projekte entwickeln und vermarkten, als Investor Objekte vermieten und verpachten und für die Bankkunden Angebote in ausgewählten Regionen realisieren.

Auch die Filialen sollen sich verändern. So soll die Filiale vor Ort aufgewertet werden und aus Kundensicht gestärkt werden, indem die Beratung aller privaten Bedarfsebenen in jeder Filiale angeboten wird. Gleichwohl gibt Heiter zu, dass es zu infrastrukturellen Änderungen kommen könnte.

„Wir werden gemeinsam in die Zukunft gehen – das ist unser Ziel“, schloss Heiter. Diesem Aufruf folgten die anwesenden Vertreter als auch der Aufsichtsrat um den Vorsitzenden Robert Pelzer umgehend. Sie stimmten der Feststellung des Jahresabschlusses und der Beschlussfassung über die Gewinnverwendung einstimmig zu. Vorstand und Aufsichtsrat wurden außerdem ohne Gegenstimme entlastet.

Turnusmäßig sind aus dem Aufsichtsrat die Mitglieder Claudia Weishaupt und Malte Duisberg ausgeschieden. Die Steuerberaterin und der Geschäftsführer des evangelischen Altenheims in Gemünd, die seit 2012 dem Aufsichtsrat angehören, stellten sich aber erneut zur Verfügung und wurden beide einstimmig von den Vertretern wiedergewählt. (ts)



Claudia Weishaupt und Malte Duisberg bleiben nach dem Votum der Vertreter weiterhin Mitglieder des Aufsichtsrats der VR-Bank Nordeifel eG.



Einigkeit bei den Genossen: Entscheidungen treffen die knapp 80 Mitgliedervertreter in der Mensa der Clara-Fey-Schule gemeinsam.

Auch Ehrengäste (erste Reihe) sowie Vertreter aus dem Partnerverband und dem Verband (zweite Reihe) wohnten der Vertreterversammlung bei.



# Kleines Päuschen auf der „Volksbank“

Die VR-Bank Nordeifel eG stellt Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie gemeinnützigen Einrichtungen des privaten Rechts für die Anschaffung von Defibrillatoren und Ruhebänken rund 40.000 Euro zur Verfügung

Schon seit Jahren kümmert sich die VR-Bank Nordeifel eG nicht nur um die finanzielle Unterstützung der Kunden im Speziellen und der Eifeler im Allgemeinen. Auch am körperlichen Wohlbefinden ist der Hausbank der Region viel gelegen. Aus diesem Grund hat sie in der Vergangenheit beim Erwerb Dutzender Defibrillatoren, die im Notfall Leben retten sollen, für dafür begünstigte Einrichtungen ihren Beitrag geleistet. „Für uns ist das auch ein Zeichen, um unsere Verbundenheit mit der Region auszudrücken und sie zu fördern“, erklärt Klaus Reiferscheid, Leiter der Abteilung Vertriebsmanagement bei der VR-Bank.



Auch in diesem Jahr stellt die VR-Bank Nordeifel wieder Mittel zur Verfügung – und zwar rund 40.000 Euro. Diesmal sollen aber nicht nur Defibrillatoren damit angeschafft werden, sondern auch „Volksbank“ genannte Ruhebänke, die in der Nordeifel

bislang einmalig sind. Einrichtungen, die eine solche „Volksbank“ aufstellen wollen, erfüllen also eine Pionierleistung.

Sowohl der Erwerb eines Defibrillators als auch die Anschaffung einer „Volksbank“ belaufen sich auf ungefähr 2200 Euro. Diese zweckgebundenen Mittel werden den dafür in Betracht kommenden Körperschaften als Geldzuwendung zur Verfügung gestellt.

Um einen Defibrillator (Typ Primedic HeartSave AED-M) erwerben zu können, muss eine Körperschaft des privaten Rechts nach § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 (Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege) oder Nr. 11 (Förderung der Rettung aus Lebensgefahr) der Abgabenordnung begünstigt sein und der VR-Bank einen aktuellen Frei- oder Feststellungsbescheid (§ 63 Abs. 5 AO) einreichen. Körperschaften des öffentlichen Rechts unterliegen insoweit

keinen Vorgaben. Gemeinnützige Einrichtungen zur Förderung des Sports (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 21 AO) können ebenfalls um Unterstützung bitten.

Auch die Förderung der Ruhebänke darf nur im Rahmen des in der Erlaubnis (Satzung) festgelegten Zwecks der Körperschaft des privaten Rechts erfolgen. Darüber hinaus ist der VR-Bank ein aktueller Frei- oder Feststellungsbescheid (§ 63 Abs. 5 AO) vorzulegen. Körperschaften des öffentlichen Rechts unterliegen auch hier insoweit keinen Voraussetzungen.

Die 1,70 Meter breiten Edelstahl-Bänke in der „Volksbank“-Variante Lignum-VR mit Hartholz-Auflage haben als Seitenteil das VR-Logo als Blickfang. „Die Bänke sind qualitativ hochwertig“, verspricht Reiferscheid.

Beantragt werden können die Förderungen eines Defibrillators, einer „Volksbank“ oder beides über ein Anmeldeformular auf der Internetseite der VR-Bank Nordeifel. Die Bewerbungsfrist endet am 31. Juli 2018. Das Institut weist vorsorglich darauf hin, dass von dem Angebot nur so lange Gebrauch gemacht werden kann, bis die rund 40.000 Euro vergeben sind. Fragen dazu beantwortet Andrea Schmitz vom Vertriebsmanagement der VR-Bank Nordeifel (02445/9502-579). (ts)



# Seit 138 Jahren ein verlässlicher Partner

Im Raiffeisenjahr befasst sich die VR-Bank Nordeifel mit ihrer Historie, die bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts zurückreicht

Wir schreiben das Jahr 1846: Friedrich Wilhelm Raiffeisen, der dieses Jahr 200 Jahre alt geworden wäre, gründet in seiner Westerwälder Heimat seine erste Genossenschaft – ein Gemeindebackhaus. 1849 gründet er einen Verein, der Kredite an Landwirte vergibt.

Beinahe zur gleichen Zeit hebt Hermann Schulze-Delitzsch in Sachsen den ersten Vorschussverein aus der Taufe. Gemeinsam mit dem in den 1850er-Jahren von Raiffeisen ins Leben gerufenen Heddesdorfer Wohltätigkeitsverein und den in den 1860er-Jahren gegründeten Darlehnskassenvereinen gelten sie als Vorläufer der heutigen Volks- und Raiffeisenbanken und damit auch der VR-Bank Nordeifel eG.

Die existiert unter dem Namen erst seit dem Jahr 2000. Doch die Vorläufer reichen bis ins 19. Jahrhundert zurück. Im Laufe der Jahre – immerhin liegen zwei Weltkriege seit der Gründung vieler Spar- und Darlehnskassen bis heute dazwischen – sind einige Unterlagen verloren gegangen. Man kann aber behaupten, dass es in fast jedem Dorf eine nach genossenschaftlichem Prinzip geführte Bank gab. Die „Heimatkarte der Landkreise Aachen – Monschau – Schleiden – Düren – Jülich“ aus dem Jahr 1960 listet im Bereich des Kreises Schleiden gleich 43 Spar- und Darlehnskassen auf – von A wie Alendorf bis W wie Weyer.

Die älteste überlieferte Gründung fand in Lommersdorf im Jahr 1880 statt. Weitere Gründungen im 19. Jahrhundert folgten in Weyer (1886), Dollendorf (1887), Ripsdorf (1888), Blankenheim (1894), Kall (1896), Dreibern (1897), Rohr (1897), Tondorf (1898), Kreuzberg (1899) und Marmagen (1899).

Ab Mitte des 20. Jahrhundert begannen die Fusionen und Zusammenschlüsse. Banken auf den Dörfern schlossen sich entweder zusammen, beispielsweise zur Raiffeisenkasse Hocheifel oder zur Raiffeisenbank Oberahr, oder wurden den Banken in den Haupt-

orten wie Blankenheim, Schleiden und Nettersheim hinzugefügt.

Später fusionierten auch die „großen“ Banken. 1989 wurden die Raiffeisenbanken Hocheifel und Schleiden fusioniert, der sich 1992 noch Kreuzberg anschloss. 1990 gingen Gemünd und Kall zusammen, acht Jahre später wurde Marmagen hinzugefügt. 1996 entstand die Volksbank Blankenheim aus Blankenheim, Oberahr und Nettersheim.

2000 folgte die Gründung der VR-Bank Nordeifel eG, zunächst bestehend aus der Raiffeisenbank Schleiden-Hocheifel und der Volksbank Blankenheim. Seit 2002, als die Volksbank Gemünd-Kall sich anschloss, besteht die VR-Bank Nordeifel eG so, wie wir sie heute kennen. (ts)

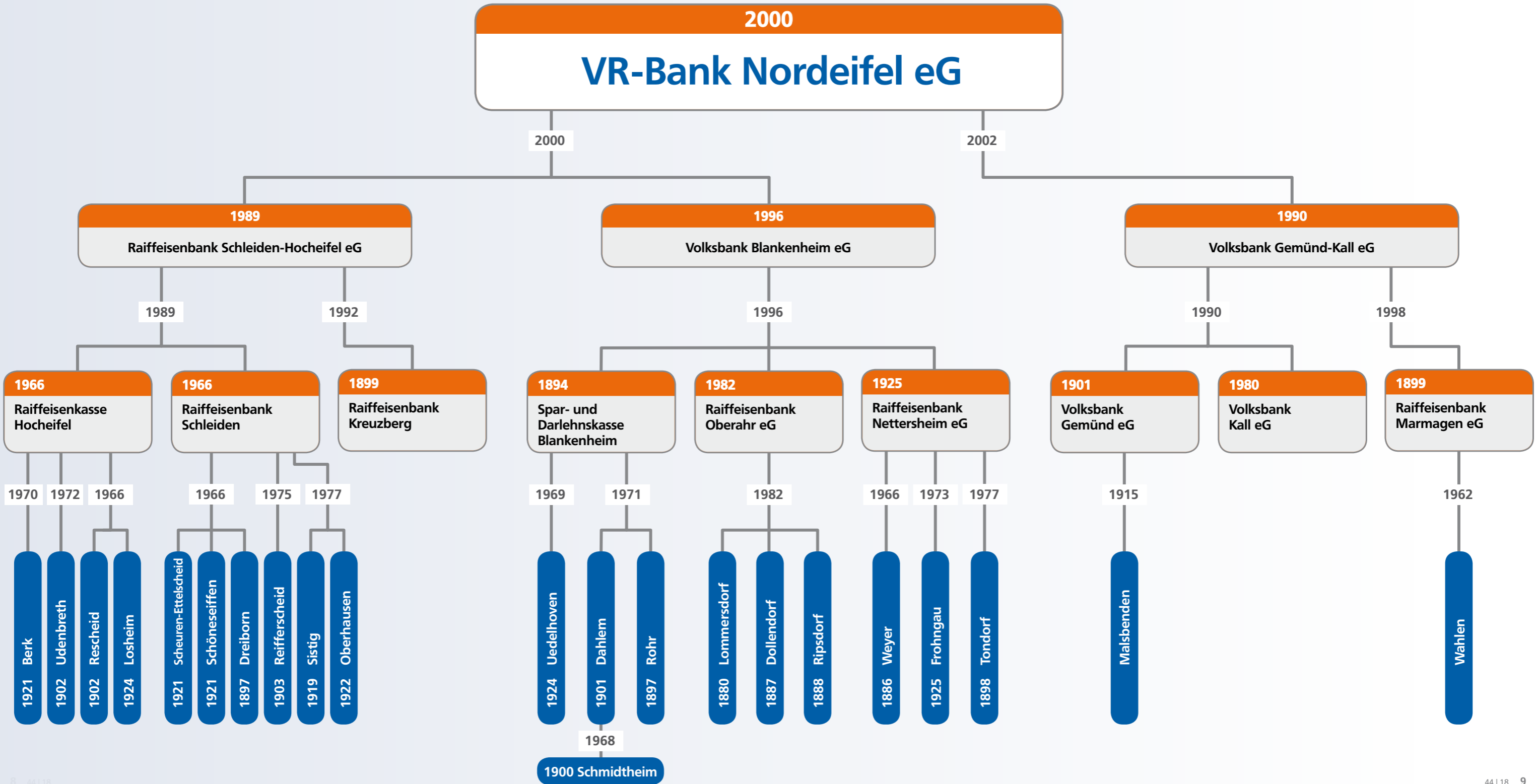


Auf der Heimatkarte des Landkreises Schleiden wurden 1960 insgesamt 43 Spar- und Darlehnskassen aufgelistet. Foto: Archiv VR-Bank



# WERDEN und ZusammenWACHSEN

der VR-Bank Nordeifel eG



## » SISTIGER LÄDCHEN BESTEHT SEIT FÜNF JAHREN

Auf ihr Dorflädchen sind die Sistiger mächtig stolz, für den Ort ist es ein echter Standortvorteil. Dabei sah es vor sechs Jahren trüb aus: Das Geschäft sollte schließen.

Es gründete sich eine Lenkungsgruppe um Ortsvorsteher Karl Vermöhlen, die Kontakt nach Jülich-Barmen aufnahm, wo ein solcher Laden betrieben wird. Bei der Frage, ob das Lädchen als Verein oder als Genossenschaft betrieben werden sollte, lieferte die VR-Bank Nordeifel eG gute Gründe für Letzteres. „Die Genossen sind permanent mit dabei und dürfen mitentscheiden“, erklärt Vermöhlen.

Der FrischeGenossenschaft schlossen sich schon zum Start 80 Mitglieder an, die für 250 Euro Ge-

nossenschaftsanteile zeichnen mussten, um Stimmrecht zu erhalten. Die Zahl wuchs im Nu auf mehr als 140 Mitglieder an. „Uns stand ein Startkapital von rund 40.000 Euro zur Verfügung“, berichtet Sandro Hammermüller, der mit Resi Lachnitt den Vorstand der FrischeGenossenschaft bildet.

Vor fünf Jahren startete das Dorflädchen seinen Betrieb. Konzeptionell blieb alles beim Alten. Die Wurst kommt von der örtlichen Metzgerei, die beiden Bäcker liefern im Wechsel die Brötchen, es gibt einen Bücherschrank mit kleiner Sitzcke, eine Poststelle sowie Annahmeservices für Wäschereinigung und Schuhreparaturen. Es kann auch kopiert oder gefaxt werden, es gibt einen EC-Cash-Dienst und für Senioren einen Lieferservice.

Im Lädchen sind 1200 Produkte verfügbar, abgestimmt auf die Bedürfnisse der Dorfbewohner. Auch regionale Produkte wie Honig, Nudeln, Wein oder Apfelsaft sind im Angebot, einer der Verkaufsschlager kommt aus Kreta: „Wir sind einer von sieben Standorten in Deutschland für ein Olivenöl“, erzählt Hammermüller. Eigens für das Lädchen produziert wird das Sistiger Ladebier.

Neun Menschen sind beim Sistiger Lädchen auf 450-Euro-Basis angestellt. Pro Tag kaufen etwa 120 bis 140 Menschen im Dorfladen ein, der wochentags von 8 bis 13 Uhr und von 15 bis 18.30 Uhr sowie samstags von 8 bis 18 Uhr geöffnet hat. (ts)

Sandro Hammermüller und Resi Lachnitt bilden den Vorstand der FrischeGenossenschaft.



## » GENOEIFELE MIT BÜRO IN NETTERSHEIM

Die GenoEifel eG – die Generationengenossenschaft ist seit Kurzem Kooperationspartner im Beratungs-

büro in Nettersheim. Das befindet sich in einem vorher für längere Zeit nicht mehr genutzten Ladenlokal an der Adresse Bahnhofstraße 22, nur einen Steinwurf vom Bahnhof Nettersheim entfernt. Uschi Mießeler wird Fragen zur GenoEifel immer mittwochs und freitags von 10 bis 13 Uhr beantworten. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, individuelle Termine zu vereinbaren.

Das Hauptbüro der GenoEifel bleibt im Kaller Rathaus, Zimmer 45, Bahnhofstraße 9, bestehen. Es ist montags und mittwochs von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr besetzt. Voraussichtlich im Winter wird die GenoEifel ins Haus der Begegnung umziehen, das derzeit neben dem Kaller Rathaus errichtet wird. (ts)

Uschi Mießeler (r.), hier mit GenoEifel-Koordinatorin Corinne Rasky, wird mittwochs und freitags Beratungen im Büro in Nettersheim anbieten.



# Wohnraum auch im Alter nutzen

Hohe Duschtassen, unüberwindbare Treppen oder zu schmale Türen, die ältere Menschen mit Rollatoren oder Gehhilfen nicht durchschreiten können: Altersgerecht sind viele Häuser nicht. Wie auch? Schließlich denken gerade jüngere Leute beim Neubau nicht unbedingt daran, wie die Situation ein paar Jahrzehnte nach dem Einzug sein wird.

Wollen Senioren Wohnraum altersgerecht umbauen, wird es schnell kostspielig. Die Berater der VR-Bank Nordeifel eG wie Arno Graff sowie der Bausparkasse Schwäbisch-Hall sind deshalb die ersten Ansprechpartner, wenn ein solcher Umbau ansteht. Kredite bietet unter anderem auch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) an. Auch darüber informiert der Bankberater. Außerdem muss zwingend ein Energieberater mit ins Boot geholt werden.

Die KfW gewährt unabhängig vom Alter eine Kreditsumme von bis zu 50.000 Euro pro Wohnung. Gefördert werden barriere-reduzierte Maßnahmen auf Wegen zu Gebäuden und Wohnumfeldmaßnahmen (etwa der Umbau von Kfz-Stellplätzen), im Eingangsbereich und dem Wohnungszugang, der Überwindung von Treppen und Stufen, zur Anpassung der Raumaufteilung und des Schwellenabbaus. Kredite gibt es auch für Maßnahmen an Sanitäräumen, zur Orientierung, Kommunikation und Unterstützung im

Alltag sowie zur Schaffung von Gemeinschaftsräumen und Mehrgenerationenwohnen.

Doch nicht nur Banken und Bausparkassen sollten kontaktiert werden, wie Arno Graff rät. „Wer altersgerecht umbauen will, sollte unbedingt auch bei seiner Krankenkasse nach einem Zuschuss fragen, der besonders bei akuten gesundheitlichen Fällen oft gewährt wird“, sagt Graff.

Während für das altersgerechte Umbauen derzeit nur Kredite bereitgestellt werden, gibt es für andere Maßnahmen, darunter der Einbruchschutz, von der KfW sogar eine Förderung.

Interessierte finden Sachverständige für altersgerechtes Umbauen auf den Internetseiten der Bundesarchitektenkammer ([www.bak.de](http://www.bak.de)), der Bundesingenieurkammer ([www.bingk.de](http://www.bingk.de)) und beim Zentralverband Sanitär Heizung Klima ([www.shk-barrierefrei.de](http://www.shk-barrierefrei.de)), zum Thema Einbruchschutz bei der Polizei ([www.k-einbruch.de](http://www.k-einbruch.de)). (ts)



Baufinanzierungsexperte Arno Graff ist einer der Ansprechpartner für altersgerechtes Umbauen bei der VR-Bank Nordeifel eG.

# Vom Hausboot bis zum Treppenlift

Wer Geld in einen Bausparvertrag anlegt, kann seinen Traum von den eigenen vier Wänden mit einem zinsgünstigen Darlehen finanzieren. Doch neben Kaufen und Bauen gibt es noch viele weitere Vorhaben, die mithilfe eines Bauspardarlehens realisiert werden können. Einzige Voraussetzung: Das Geld muss für eine wohnwirtschaftliche Maßnahme verwendet werden.

Mit einem Bauspardarlehen lassen sich viele technische Extrawünsche erfüllen, beispielsweise eine Fotovoltaikanlage sowie die passende Heizung für energieeffiziente Wärme, Alarmanlagen für ein erhöhtes Gefühl von Sicherheit oder auch Fahrstühle oder Treppenlifts für mehr Mobilität im Alter sind Optionen. Sogar der Kabelanschluss für eine größere Programmauswahl gilt als „wohnwirtschaftlicher Zweck“.

Wem bislang der Platz für die Modelleisenbahn oder das Laufband gefehlt hat, der kann sich mithilfe eines Bausparvertrags den Traum von einem Hobbyraum verwirklichen. Auch Einbaumöbel, etwa eine neue Einbauküche, ein Kamin und ein eigener Wellnessbe-

reich mit Sauna und Schwimmbecken müssen keine Wunschträume bleiben. Bodenbeläge, Rollläden, Markisen, eine Pergola, die Garage oder die Grundstückseinfriedung können ebenfalls mit Bausparmitteln angelegt oder aufgerüstet werden. Wer sich beim Wohnort nicht festlegen möchte und dem Maritimen zugeneigt ist, für den könnte ein Hausboot die Lösung sein. Auch diese Wohnform lässt sich mithilfe eines Bauspardarlehens finanzieren – solange das Boot ganzjährig bewohnbar ist.

Wer noch am Anfang seiner Planung steht, mag sich um Gebühren und Nebenkosten für den Bau oder Kauf einer Immobilie wenig Gedanken machen. Dabei sind die anfallenden Maklerprovisionen, Architektenhonorare, Notarkosten, Gebühren beim Bauamt, die Grunderwerbsteuer für Wohngebäude und die Kosten für den Hausanschluss nicht zu unterschätzen. Doch auch solche Ausgaben lassen sich mit einem Bauspardarlehen stemmen. Teuer kann es außerdem werden, wenn eine Kommune Straßen verschönern möchte und Anlieger zur Kasse bittet. Auch dabei hilft der Anspruch auf ein Bauspardarlehen weiter.

# Unfallschutz und Geldanlage

Auf dem Schulweg oder dem Weg zum Kindergarten ist ein Kind durch den Träger versichert – genau wie ein Erwachsener auf dem Weg zur Arbeit. Aber was, wenn in der Freizeit oder im

Urlaub etwas passiert? Dann hilft die Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr der R+V Versicherung. Damit ist man nicht nur weltweit bestens abgesichert, sondern hat auch noch eine sichere Geldanlage.

„Versicherungsnehmer können ihr Paket individuell bestimmen, bauen Kapital auf, das

ihnen nach Laufzeitende sicher ist, und werden auch noch an erwirtschafteten Überschüssen beteiligt“, meint Tobias Heidemann, Bezirksleiter Privatkunden bei der R+V Versicherung, empfiehlt eine Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr.

Für Heidemann ist die Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr perfekt geeignet, wenn Eltern, Großeltern oder Paten Kindern etwas Gutes tun wollen. „Angeboten wird die Versicherung ab der

Geburt, deshalb eignet sie sich dazu, sie zu verschenken“, meint Heidemann. Denn je jünger derjenige ist, der anlegt, umso geringer ist der Risikoanteil der Versicherung und desto höher ist der Sparanteil.

Dabei sollen die Erwachsenen sich selbst nicht vergessen: „Man macht immer viel für Kinder, aber nicht für sich selbst“, erzählt Heidemann. Dabei profitieren natürlich nicht nur Kinder von der Unfallversicherung, die in Länge und Leistung komplett individuell auf den Kunden abgestimmt werden kann.

„Wir von der R+V Versicherung und die VR-Bank Nordeifel haben natürlich auch etwas davon, denn wir wissen, dass unsere Kunden durch den Versicherungsmantel aufgefangen werden, wenn ihnen etwas passiert, und sie nicht in eine finanzielle Schiefelage geraten“, erklärt Heidemann.

Wer Interesse an der Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr hat, wird gebeten, sich im R+V-Büro oder bei seinem Berater der VR-Bank Nordeifel zu melden. Vor dem Abschluss der Versicherung sind eine vereinfachte Gesundheitsprüfung und eine Gefahrenpotenzialanalyse nötig.

Besonders für Genossenschaftsmitglieder der VR-Bank Nordeifel eG lohnt sich die Versicherung, denn ihnen macht die R+V-Versicherung einen Spezialtarif. (ts)



Foto: Schmitz

Tobias Heidemann, Bezirksleiter Privatkunden bei der R+V Versicherung, empfiehlt eine Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr.

# Jetzt umsteigen auf aktuelle TAN-Verfahren

Kunden der VR-Bank Nordeifel eG, die das Verfahren Sm@rtTAN optic zur Generierung ihrer Online-Banking-TAN nutzen, können dies mit den aktuellen Geräten der Version 1.3 nur noch bis Jahresende tun. Wegen technischer Änderungen wird das bisherige Gerät dann nicht mehr unterstützt.

Für Frank Müller, Berater für elektronische Bankdienstleistungen bei der VR-Bank Nordeifel, ist für diese Kunden deshalb der perfekte Zeitpunkt gekommen, auf neuere, zukunftsträchtigere TAN-Verfahren umzusteigen.

Damit ist zum einen die Nutzung der TAN-App VR-SecureSIGN gemeint. Die Transaktionsnummer wird dabei im Push-Verfahren aufs Handy oder Tablet des Kunden gesendet. Im Gegensatz zur Mobile TAN geschieht das aber nicht per SMS, sondern innerhalb der App. Um SecureSIGN nutzen zu können, benötigen die Kunden der VR-Bank Nordeifel ein Smartphone oder ein Tablet sowie die VR-SecureSIGN-App, bei der sich die Kunden einmalig registrieren müssen. Per Post kommt anschließend ein Freischaltcode, um die Registrierung zu bestätigen.

Ein weiteres aktuelles Verfahren ist die Weiterentwicklung der Sm@rtTAN-optic-Technik zu Sm@rtTAN-photo. Die Lesegeräte kommen mit deutlich höherer

ren Auflösungen deshalb im Gegensatz zu Sm@rtTAN optic mit einem bunten Flicker-Code zurecht. Die photo-Variante ist darüber hinaus weitaus weniger störanfällig durch Lichtquellen im Raum, etwa durch Lampen- oder Sonnenlicht, das sich auf dem Monitor spiegelt.

Kunden müssen sich wie beim optic-Verfahren einen TAN-Generator zusenden lassen (Anforderung per Telefon unter 02445/95020) oder in ihrer Filiale abholen. Das Gerät kostet einmalig 20 Euro, das Geld wird vom Konto abgebucht. Bei einem Bankgeschäft wird ein Farbcode erzeugt, der mit dem TAN-Generator gelesen wird. Anschließend wird die Girokarte in das Gerät geschoben, damit die Transaktion durchgeführt wird.

Wer partout nicht auf Sm@rtTAN optic verzichten möchte, kann natürlich auch sein Lesegerät austauschen. Der Reader der Version 1.4 kostet die Kunden zwölf Euro. (ts)



Foto: Schmitz

Sm@rtTAN photo (links der TAN-Generator) und die TAN-App VR-SecureSIGN sind derzeit die gängigen TAN-Verfahren der VR-Bank Nordeifel eG.

# OP-Kostenversicherung für Hunde

Etwa jeder zehnte Bundesbürger hat einen Hund oder gleich mehrere. Für Hundebesitzer, die ihren Vierbeiner im Ernstfall einer Operation gut versichert wissen wollen, gibt es die neue R+V-Operationskostenversicherung. Sie übernimmt die Kosten der Tierarztpraxis oder Tierklinik.

Drei Varianten stehen zur Auswahl: Der Unterschied liegt in den Höchstentschädigungen von 1000 Euro (Basis), 2000 Euro (Premium) und 5000 Euro (Exzellente). Für alle Varianten ist jeweils festgelegt, welche Operationen versichert sind.

Die Leistung erfolgt unabhängig von der Gebührenordnung für Tierärzte, die Wahl des Tierarztes ist frei. Im Rahmen der jeweiligen Höchstentschädigungen sind außerdem die Kosten für Medikamente sowie die Vor- und Nachsorge in der Tierarztpraxis oder Tierklinik mitversichert. Jahreshöchstentschädigungen gibt es nicht. Das heißt, hat der Hund zum Beispiel zwei Operationen in einem Jahr, wird auch zweimal die Höchstentschädigung gezahlt. Voraussetzung: die

zweite OP ist nicht auf eine vorhergehende zurückzuführen.

Ein weiteres Plus: Der Versicherungsschutz geht auch mit auf Reisen – in den Varianten Premium und Exzellente sogar weltweit, für Basis besteht er innerhalb Europas. Die Operationskosten werden dann übernommen, wenn der Aufenthalt im Ausland vorübergehend ist.

Es muss nicht immer ein Unfall oder Tumor sein, der eine Operation erforderlich macht. Oftmals sind es auch angeborene Fehlwirkungen und Fehlstellungen, beispielsweise eine Hüftgelenkdysplasie (HD), bei der das Tier unter einer Deformation des Hüftgelenks leidet. Besonders große Hunderassen sind betroffen. HD kann mit einer Operation korrigiert werden, vor allem junge Hunde haben mit einer solchen Operation eine gute Chance, ihrem Bedürfnis nach Bewegung wieder nach Herzenslust nachzukommen. In der Exzellente-Variante ist eine solche Operation bis 1.500 Euro mitversichert.



## SPEZIALISTEN OPTIMIEREN ZAHLUNGSVERKEHR

Das Leben wird durch die Digitalisierung immer schneller. Da ist so mancher Firmenchef froh, wenn er Aufgaben delegieren oder an Angestellte abgeben kann. Das betrifft beispielsweise die Buchhaltung in einigen Unternehmen. „Der Angestellte, der sich damit befasst, erhält zwar die Zugangsdaten fürs Online-Banking vom Chef. Doch in der Bank kann er keine Geschäfte tätigen, weil die Vollmacht nicht erteilt wurde“, weiß Frank Müller, Zahlungsverkehrsspezialist bei der VR-Bank Nordeifel eG, aus eigener Erfahrung.

Das ist nur ein Beispiel, das immer wieder vorkommt. Deshalb empfiehlt die VR-Bank Nordeifel eG ihren Firmenkunden, den Ablauf beim Zahlungsverkehr unter die Lupe zu nehmen. Seit 2010 beraten die Zahlungsverkehrsspezialisten Bernd Jaschke und Frank Müller Unternehmen in Sachen Sicherheit, Effizienz und Stabilität.

Dabei verschaffen sich die Spezialisten einen genauen Überblick, wie der Zahlungsverkehr geregelt ist: Wer ist dafür zuständig? Hat diese Person alle Vollmachten? Mit welcher Software und welchen Schnittstellen wird gearbeitet? Sind Steuerberater eingebunden? Wie wird der Zahlungsverkehr abgesichert? Können Abläufe optimiert und vereinfacht werden, etwa durch EC-Terminals? Wird Lohn oder Gehalt noch auf Papier oder papierlos abgerechnet?

Anhand dieser und weiterer Fragen erarbeitet der Zahlungsverkehrsspezialist Empfehlungen, was das Unternehmen anders und vor allen Dingen besser machen kann, und optimiert die Abläufe.

Firmenkunden, die ein Interesse an der Zahlungsverkehrsberatung haben, werden gebeten, sich an die Telefonzentrale der VR-Bank Nordeifel eG (02445/95020) zu wenden. (ts)

# Erfindungen lösen Probleme

VR-Bank Nordeifel ehrte die Gewinner des 48. Internationalen „jugend creativ“-Wettbewerbs in der VR-Bank in Schleiden

Die Freude über den Gewinn beim Kunstwettbewerb „jugend creativ“ der VR-Bank Nordeifel eG war den Schülern sichtlich anzumerken. Die Mehrzahl der knapp 20 siegreichen von insgesamt 400 teilnehmenden jungen Künstlern aus 13 Schulen hatte diesen Erfolg nicht erwartet.

Die stolzen Sieger wurden in der VR-Bank in Schleiden ausgezeichnet und mit zahlreichen Spielen, Fußballen, Rucksäcken und Badmintonsets belohnt. Bei der Siegerehrung dankte Klaus Reiferscheid allen Teilnehmern für ihre Kreativität und ihren Entschluss, bei dem Wettbewerb mitzumachen. Auch für die Schulen und die Lehrer, die die Wettbewerbsteilnehmer begleiteten, hatte der VR-Bank-Sprecher lobende Worte. Die Teilnehmer hatten sich mit dem Thema „Erfindungen verändern unser Leben“ kreativ auseinandergesetzt und Zeichnungen, Malereien und sogar einen Film erstellt und eingereicht.

Bei den Erst- und Zweitklässlern gewann Samira Jansen von der Katholischen Grundschule in Schleiden den ersten Platz, Michel Maur von der Ahr-Grundschule Blankenheim wurde Zweiter vor Leni Gehlen, ebenfalls von der Grundschule Schleiden. Bei den Schülern der dritten und vierten Klasse hieß die Siegerin Maja Reidt (GGG Hellenthal) mit ihrem Kunstwerk „Die Technikhand“. Den

zweiten und dritten Platz belegten die beiden Dahlemer Grundschülerinnen Hanna Ewers und Lisa Pitzen.

Unter den Fünft- und Sechstklässlern war Anna Kurth vom Clara-Fey-Gymnasium Schleiden mit ihrer Bleistiftzeichnung „Das Feuer der Zukunft“ die Gewinnerin. Dargestellt hat sie eine Hand, die wie eine Maschine funktioniert und an der durch Drehen eines Rades am Handgelenk Feuer entzündet wird. Ihr folgten Nathanael Müller vom St.-Michael-Gymnasium Bad Münstereifel und Kiara Keischgens vom Clara-Fey-Gymnasium. In der Kategorie der siebten bis neunten Klasse machten Jennifer Schilling mit ihrem Bild „Ich sehe, was du denkst“ und Sara Kezemi mit ihrer Arbeit „Kulturobjekt Fahrrad – Nützliche Erfindungen“ das Rennen. Schilling erhielt auf Landesebene einen Förderpreis.

Durch die Teilnahme von Rebecca Rummel mit ihrem Kunstwerk „Vernetzung durch Technik“ reichte das Teilnehmerfeld sogar bis in die Bundesstadt Bonn. Auf ihrem Bild sind ein Bahnhof und zwei Schnellzüge zu sehen, auf dem Bahnsteig steht zudem ein telefonierendes Mädchen. Sie erreichte beim Wettbewerb der zehnten bis zur 13. Klasse den dritten Platz. Sieger der vier Jahrgänge 10 bis 13 wurde – wie im Vorjahr – Annabell Schlipphack vom Clara-Fey-Gymnasium Schleiden mit ihrer Malerei „Sie bauten unsere Gegenwart“. Sie hat auf ihrem Bild auch einige ehemalige Politiker gezeichnet. Auch auf Landesebene war sie erfolgreich, dort belegte sie den dritten Platz.

Die Schülerinnen Lena Schreiber, Alexandra Cremer und Vanessa Janzen von der Städtischen Realschule Schleiden drehten den Film „Winners win“ und wurden ebenso ausgezeichnet wie Lena Strottkötter von der Grundschule Reifferscheid und Bastian Pütz vom Clara-Fey-Gymnasium Schleiden, die bei einem von der VR-Bank zum diesjährigen Wettbewerbsthema veranstalteten Quiz die Nase vorn hatten. (lk)

Die stolzen Sieger des genossenschaftlichen Wettbewerbs „jugend creativ“ wurden in der VR-Bank Schleiden für ihre besonders kreative Leistung geehrt und bekamen dafür Spiele, Rucksäcke, Badmintonsets und Bälle.



Foto: Kurth

# Kinder und Azubis waren ganz bunt

Vier Auszubildende der VR-Bank Nordeifel eG beteiligten sich am Wirtschaftsaktionstag des Kreises Euskirchen – Malereinsatz im Familienzentrum Kall

Schön sah die Wand im Außenbereich des Familienzentrums Kall nicht aus, auf die Leiterin Gaby Müller und ihr Team Tag für Tag blickten. Das hat sich während des Aktionstags der Wirtschaft des Kreises Euskirchen aber geändert. Dafür sorgten nicht nur die Kindergartenkinder, sondern auch vier Auszubildende der VR-Bank Nordeifel eG.

Die Bank-Azubis und das Familienzentrum hatten auf der dem Aktionstag vorausgehenden Börse zusammengefunden. „Wir hatten unser Problem geschildert, und die Azubis sind übereingekommen, dass sie unsere Wand gerne bemalen wollen“, berichtete Gaby Müller. Maximilian Koenn, der vonseiten der VR-Bank Nordeifel die Auszubildenden betreut, erklärte: „Ganz nach dem Credo unserer Bank wollen wir die Eifel lebens- und liebenswert machen. Deshalb ist die Teilnahme am Aktionstag für uns ein logischer Schritt. Die Idee kam aus dem Mitarbeiterkreis.“

Dabei stand das Projekt witterungsbedingt sogar auf der Kippe. Denn der Bauhof der Gemeinde Kall musste die Wand vorher verputzen – und das war bei zunächst anhaltenden Regenfällen und anschließend Frost nicht möglich. „Zum Glück hatten wir

dann doch noch ein paar schöne Sonnentage, sodass das geklappt hat“, sagte Müller.

Komplett unvorgekommen reisten die vier Bank-Azubis Nora Frantzen, Patrick Jansen, Lars Meyer und Marcel Rodert mit Maximilian Koenn nach Kall. Im Familienzentrum stimmten sie sich mit den Erziehern und den Kindern ab, wie die Wand gestaltet werden sollte.

Schnell war klar: Die Kinder werden miteinbezogen. Vor dem flachen Teil der Wand stellten sie sich auf, dann wurden ihre Umrisszeichnungen auf die weiße Wand gezeichnet. Vor dem höheren Teil der Mauer platzierten sich die vier Azubis und taten es ihnen gleich. Anschließend wurden diese Umrisszeichnungen farblich ausgemalt, auch die Vornamen der Kinder und Azubis wurden verewigt. (ts)



Foto: Schmitz

Die Kinder und auch die Azubis malten ihre auf der weißen Wand verewigten Umrisszeichnungen bunt aus.

## MEINE R+V: DIGITALES ZUHAUSE FÜR VERTRÄGE UND SERVICES

Wer die Internetseite der R+V besucht, findet im Seitenkopf ein orangefarbenes Vorhängeschloss. Ein Klick auf den Anmelde-Button rechts daneben, und schon ist der Kunde im Login-Bereich des Online-Kundenportals „Meine R+V“ – des digitalen Zuhauses für Verträge und Services.

Mit „Meine R+V“ ist es ganz einfach, die eigenen Versicherungen immer im Blick zu behalten: Das Portal bietet Kunden detaillierte Informationen zu ihren Verträgen. Dazu gehören eine Übersicht über eine Vielzahl von Policen sowie der passenden Ansprechpartner, eine digitale Ablage der Dokumente, eine Schadentracking-Funktion und die Möglichkeit, einfache Anliegen schnell selbst zu erledigen. Rund

um die Uhr können R+V-Kunden so ihre Verträge und Dokumente online einsehen und verwalten – zu jeder Uhrzeit, an jedem Tag.

Einfache Anliegen, für die Kunden bisher die Kundenhotline anrufen oder Briefe schreiben mussten, können sie mit dem Portal bequem selbst erledigen. Von der Adressänderung über die Änderung der Bankverbindung bis hin zur Zustimmung zum Sepa-Lastschriftmandat: Mehr als 30 Funktionen sind verfügbar. Zu den Verträgen zeigt das Portal die passenden Kontaktdaten an. Alle relevanten Service-Hotlines, wie die Hotline zur Schadenmeldung, befinden sich ebenso im direkten Zugriff.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

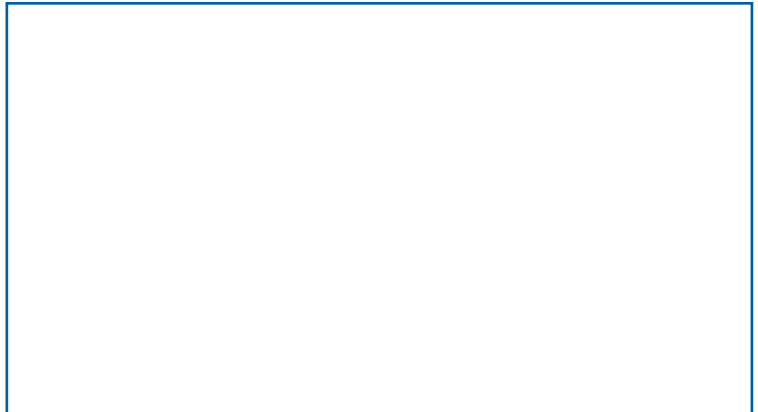
Wir machen den Weg frei.

## INTERESSE AN EINER BEWERBUNG?



Ausbildungsleiter Maximilian Koenn steht für Rückfragen unter Tel. 02445/9502572 oder [maximilian.koenn@vr-banknordeifel.de](mailto:maximilian.koenn@vr-banknordeifel.de) zur Verfügung.

Auskünfte gibt auch Pia Höger von der Personalabteilung. Tel. 02445/95020 [pia.hoeger@vr-banknordeifel.de](mailto:pia.hoeger@vr-banknordeifel.de)



# Regionalität als Faktor

Die neuen Auszubildenden bei der VR-Bank Nordeifel eG kommen am ersten August. Doch Ausbildungsleiter Maximilian Koenn ist schon ein Jahr weiter. Denn momentan trudeln schon die Bewerbungen für den Ausbildungsstart im Jahr 2019 ein.

Einsatz außerhalb der Bank: Auch bei besonderen Anlässen, wie hier dem Wirtschaftsaktionstag des Kreises Euskirchen, wirken die Azubis mit.

Drei bis vier Auszubildende stellt die VR-Bank Nordeifel jedes Jahr ein. Die Chancen, anschließend übernommen zu werden, stehen sehr gut. Denn die Hausbank der Region ist tief mit der Nordeifel verwurzelt, Regionalität ist ein wichtiger Faktor.

„Wir stellen gerne Menschen ein, die so regional sind wie das Unternehmen selbst.“ Das leben die Vorstände vor. Sie alle haben ihre Ausbildung bei der VR-Bank Nordeifel absolviert. „Das gilt auch für mehr als 80 Prozent meiner Kollegen“, weiß Koenn.

Die Ausbildungssituation insgesamt hat sich in den vergangenen Jahren geändert. Ein Großteil der Schüler entscheidet sich nach dem Abitur für ein Studium, nur wenige wollen eine Ausbildung beginnen. Und Banken stehen durch die negativen Schlagzeilen überregionaler Mitbewerber auch nicht mehr an erster Stelle bei den jungen Leuten. Doch Koenn macht deutlich, dass die Situation bei der VR-Bank Nordeifel eG deutlich besser und sicherer ist als bei so manchem Global Player.

Und studieren können junge Leute bei der VR-Bank parallel zur Ausbildung. Die Vorlesungen des sieben Semester dauernden dualen Studiums zum Bachelor of Arts, Business & Administration finden im städtischen Johannes-Sturmius-Gymnasium Schleiden als Außenstelle der RFH Köln, statt. Ein berufsbegleitendes Studium ist übrigens auch im Anschluss an die Ausbildung möglich. (ts)



Foto: Schmitz

QUALITÄT IST UNSERE NATUR

